

DR. LYDIA HÜSKENS: HAUSHALT 2013: ÜBERSCHUSS AUS 2013 KOMPLETT IN DIE SCHULDENTILGUNG GEBEN

Pressekonferenz am 4. Februar 2014

[Finanzen](#), [Kommune](#), [Lydia Hüskens](#)
[Schulden](#), [Tilgung](#)

Offensichtlich noch größer als im Vorjahr. Es ist der Überschuss, den das Land im vergangenen Jahr gemacht hat. Die FAZ berichtet, dass das Bundesfinanzministerium den Euro statt wie bisher angenommenen Euro.

Hierzu ist die Landesvorsitzende der FDP Sachsen-Anhalt und landesweite Vorsitzende des Finanzausschusses des Landtages Dr. Lydia Hüskens:

"Wenn der Staat diese Gelder vollständig in die Schuldentilgung stecken. Jeder Staat zahlt die jährlichen Zinszahlungen und schafft neue Freiräume, weil die Zinsen derzeit so niedrig wie nie sind, droht dem Landeshaushalt die größte Gefahr aus der Schuldenlast. 120 Milliarden Euro Tilgung mögen angesichts von 20 Milliarden Euro Schulden wirken, aber jeder Euro, den wir heute zurückzahlen können, ist ein Euro, den wir nicht ausgeben können. Dies gilt umso mehr, als dass angesichts des Umstands, dass die Bundesländer Überschüsse machen, während Länder, die in den Solidarpakt aufgenommen wurden, Kredite aufnehmen müssen. Dies wird Diskussionen um den Länderhaushalt befeuern, wie die Frage der Lastenteilung zwischen Bund und Ländern."

Magdeburg, 04.02.2014

Dr. Lydia Hüskens
stellv. Landesvorsitzende
der FDP Sachsen-Anhalt